

## 158 A

1643 [Oktober] 8., Horg[en]; "abend spat"

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN], JOHANN KASPAR CEBERG, [AN  
DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

Gehört zu AH 97/192

---

*"Post scripta*

*dass herr friher [Daniel II de Bellujon] von Cop[p]et [- dieser  
wünschte für Venedig geworbene deutsche Kriegsknechte durch eidg.  
Gebiet nach Venedig zu führen -] mich nit Eher spediert hab Jch zuo  
Zürich [beim venez. Residenten, Domenico Vico] mich solang uffhalten  
müessen, also das Jch Erst grad um die dri uren hinacht Jns schiff  
[auf dem Zürichsee] komen mögen und grad um die sechse noch Ein we-  
nig tagss gen horgen glücklich alein Epess nacht Ankomen Alss hab  
alssbald den herrn Jch noch diss Abendss dise nacht hiemit durch  
Zeigern diss Eignen botten brichten wolen wie diss schriben schon  
necht abendss gmacht zuogibt damit der her noch biss morgen Statt  
und Ampt Raht zitlich samlen köne wil Jch geliebtss guoter zit so-  
baldss heiter Jst uff dass Um ... [9 Uhr] Jch zuo Zug sin möge und  
dass die gstolen ab dem Costen komen der handel ussgmacht Jch morn  
Abendss heim komen und sambstag vor der [Lands]gmeind daheim sin mö-  
ge ...".*

---

Original - AH 142, 197<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 159

163[2? September 29.], "uff S. Michaelj"

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADTSCHREIBER], BEAT JAKOB KNOPFLI, AN  
DEN AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

---

*"Ess Jst min gantz fründtliche pitt ahn den herren Ehr wellen mier  
doch etwass geltss uff rechnung schickhen, binn sich hoch vonnötten  
dan Jch muos heüt dem fuorman geltd haben etc.*

*der H Soll mier Erstlich Von wegen fier oder fünf  
nachburen [der Nachbarschaft Schweinemarkt, von wo  
Zurlauben Genosse war]*

38 ss

*ahm dag darfor do der herr ... [Tagsatzungsgesand-  
ter von Stadt und Amt Zug auf die Tagsatzung der  
V kath. Orte vom 25. September 1632 in Luzern?]  
wo[r]den<sup>1</sup>*

<i>Jtem ahm morgen Jm Calatz ahn spiss unnd dranckh verbrucht</i>	<i>8 gl. 16 ss</i>
<i>Jtem ahm morgetbrodt hab Jch 23 personen gespeis- set verzert Jede 26 ss macht</i>	<i>14 gl. 38 ss</i>
<i>Jtem noch win 14 mass kost</i>	<i>3 gl. 34 ss</i>
<i>Suma thuodt alless zusammen</i>	<i>gl. 28 ss 6</i>

*Pit den H noch malen gantz frundtlich ehr welle mierss schickhen.*

*Kan Jch dan dem H. ettwass witterss dienen bin Jch gneigt unnd guot-  
willig ...".*

*"Wann Jch für alles bezalle 25 gl. ist es gnuog undt woll bezalt  
...".*

*1) s. EA V 2, 706 (Nr. 607)*

---

Original?, Glosse von Beat II. Zurlauben  
AH 142, 198 - Blatt 198<sup>v</sup> leer

## 160

1642 v. Juli 2.

A

RECHNUNG<sup>1</sup>, [AUSGESTELLT VON DER KRÄMERIN MARIA SAGER, VON BREM-  
GARTEN?, FÜR MARIA BARBARA REDING, DIE GATTIN DES LAND-  
SCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

---

*"frauw bessi landschreiberin witerst 2 ss suren seif  
me 2 ss suren seif  
me 2 bz kerzen gen [die Kommende?] honenrein [=Hohenrain]  
me 2 bz opfergelt  
me 4 bz zerig  
me 8 bz glin  
me 13 ss ... [8] kertzen  
me 1 f[ierling] seipfen 4½ ss  
me 6 bz eier  
me ... [½] f[ierling] seipfen 2½ ss  
me 4 bz eier  
me 7½ lb. kerzen  
me 6½ ell schnür schwarz die ell 2 ss  
me ... [2] ell spitzlin  
me 10 bz eier  
me 4 bz 5 eier  
me 7 bz stöckfisch  
me 1 lb. seipfen 6 bz  
me 2 bz kelen  
me 2 Craben bendellschnur  
me 4 stockfisch  
me 5 ell sisi bendell die ½ guoten bz  
me 3 ell bendellschnür 1 ss  
me 8 ss gersten  
me 4 naben schmierseif*

*sumen*

---

*6 gl. 27 ss 2 raben"*